



---

## Petition 84466

### Abfallwirtschaft - Erhöhung des Pfands auf Bier- und Glasflaschen auf 20 Cent/Investition des "Pfandschlupfes" in ökologische und soziale Projekte

---

Text der Petition	<p>A) Der Deutsche Bundestag möge eine Erhöhung des Pfands auf Bierflaschen von 8 Cent auf 20 Cent beschließen. Ebenso möge er auch für andere Glasflaschen den Pfand auf 20 Cent anheben.</p> <p>B) Der Deutsche Bundestag möge die Getränkehersteller und -abfüller dazu verpflichten, den Gewinn, den sie durch "Pfandschlupf" erzielen, in ökologische und soziale Projekte zu investieren, die bei der Beseitigung der Schäden helfen, die durch jene Flaschen entstehen, die nicht in den Kreislauf zurückkommen.</p>
Begründung	<p>A) Mindestlohn für Flaschensammler Flaschensammler tragen einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl bei, indem sie die Flaschen von Geh- und Radwegen, Wiesen, Parkanlagen, Spielplätzen, Ufern und Stränden einsammeln und dadurch die Gemeinschaft vor Unfällen und Verletzungen schützen. Ebenso erhöht ihre Arbeit die Recyclingquote. Flaschensammler sollten für diese wichtige Arbeit eine bessere Entlohnung erhalten.</p> <p>B) Pfandschlupf (Differenz zwischen eingenommenem und wieder ausgelöstem Pfand) sinnvoll nutzen Wenn Pfandflaschen nicht zurückgegeben werden, verbleibt der von den Verbrauchern bezahlte Pfand bei den Abfüllern. Diesen Gewinn der Abfüller bezeichnet man als Pfandschlupf. Im Jahr 2017 betrug der Pfandschlupf in Deutschland laut NABU 180 Millionen Euro. Diese nicht zurückgegebenen Flaschen und Dosen landen in der Natur, auf den Straßen und Müllbergen. Für die Beseitigung der von der Getränkeindustrie mit verursachten ökologischen Schäden und sozialen Probleme, möge diese in der Höhe des Pfandschlupfs verpflichtet werden.</p>